



Dezernat ..III ..

Az. 51 JuhiPI

Datum: 28.07.2017

**INFORMATIONSVORLAGE
ZUM VERSAND****Nr. V351/2017**

Betreff

Tagesbetreuung für Kinder; Aktueller Stand der Betreuungssituation im Stadtgebiet Mannheim am Stich-
tag 01.07.2017

Betrifft Antrag / Anfrage:

Antragsteller/in:

Versand an**Öffentlichkeitsstatus**Mitglieder des Gemeinderates, sachkundige Einwohner
des Ausschusses für Bildung und Gesundheit / Schulbei-
rat / Jugendhilfeausschuss sowie allen Bezirksbeiräten

Öffentlich

Stadtteilbezug: Stadtweit

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Nein

INFORMATIONSVORLAGE ZUM VERSAND

Nr. V351/2017

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

a.) Ergebnishaushalt

1) Einmalige Erträge / Aufwendungen

Aufwendungen der Maßnahme		€
Erträge der Maßnahme (Zuschüsse usw.)	./.	€
Einmalige Aufwendungen zu Lasten der Stadt		€

2) Laufende Erträge / Aufwendungen

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende laufende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

b.) Finanzhaushalt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)		€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	./.	€
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit		€

Dr. Kurz

Dr. Freundlieb

Kurzfassung des Sachverhaltes

Die Verwaltung gibt mit dieser Vorlage einen Überblick über die aktuelle Betreuungssituation und die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Stadtgebiet Mannheim. Die Vorlage erscheint vierteljährlich, erstmals zum Stichtag 01.03.2013. Diese Vorlagenreihe gibt die Möglichkeit, die Entwicklung der Betreuungssituation kontinuierlich im zeitlichen Verlauf zu beurteilen.

Ab dem Stichtag 01.04.2017 (V221/2017) beziehen sich die Zahlen auf die Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsprognose 2016, zuvor auf die aus 2013.

Sachverhalt

Mit der Vorlage informiert die Verwaltung über den Sachstand der Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Die mit der Vorlage V473/2013 begonnene Struktur wird beibehalten.

Ab dem Stichtag 01.04.2017 (V221/2017) werden zur Ermittlung der Versorgungsquoten die Bevölkerungszahlen und die Bevölkerungsprognose der Statistikstelle der Stadt Mannheim aus 2016 herangezogen (zuvor die Prognose aus 2013).

Zusammenfassende Aussagen zur Ausleitung aus dem Meldesystem für Kinder (MeKi) zur Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in Mannheim zum Stand 01.07.2017

Krippenplätze

Zum 01.07.2017 wurde für 962 Kinder ein Krippenplatz gesucht.

629 Kinder konnten einen Krippenplatz erhalten.

333 Kinder sind aktuell noch unversorgt, damit 13 weniger als im April 2017. Den unversorgten Kindern stehen 170 freie Plätze (davon 90 von den Einrichtungen gemeldete freie Krippenplätze und 80 freie Plätze in der Kindertagespflege) gegenüber. Dies sind 11 freie Plätze weniger als am Stichtag 01.04.2017.

Die Versorgungsquote an u3-Plätzen beträgt aktuell stadtweit 34,1 %. Der Rückgang um 0,3% gegenüber April 2017 erklärt sich durch die Verringerung des Angebots in Kindertagespflege.

Neben den 170 noch freien Plätzen sind weitere 30 Plätze eingerichtet. Sie werden trotz stadtweit unversorgter Kinder derzeit weiterhin nicht nachgefragt. Sobald Eltern bereit sind, diese Plätze anzunehmen, erfolgt die Inbetriebnahme. Die Plätze stehen so wie alle anderen Plätze auch allen Mannheimer Kindern zur Verfügung, egal in welchem Planungsgebiet sie wohnen. Mit der Inbetriebnahme der weiteren 20 inzwischen in die Realisierung gebrachten Plätze stehen insgesamt weitere 50 Betreuungsplätze zur Verfügung. Damit läge die Versorgungsquote an u3-Plätzen bei rund 35 %. Im Saldo haben wir damit aktuell 113 Kinder unversorgt.

Unter Berücksichtigung der weiteren Stadtentwicklung werden laut aktuellster Bevölkerungsprognose in 2020 rund 335 Kinder unter drei Jahren mehr in Mannheim gemeldet sein als bislang angenommen. Der Bedarf an Betreuungsplätzen wird entsprechend höher liegen als bisher angenommen. Zudem belegt die steigende Nachfrage, dass langsam aber stetig immer mehr Eltern einen Betreuungsplatz bereits für unter Dreijährige suchen werden. Zur Erfüllung des Rechtsanspruchs werden daher sowohl die noch freien Plätze als auch ein weiterer Ausbau an Krippengruppen benötigt. Der weitere Ausbau auf zunächst 40% wird bei der Erstellung des nächsten Doppelhaushalts bzw. der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Blick auf die Stadtteile

In einigen Stadtteilen gibt es eine besonders hohe Nachfrage nach Krippenplätzen. Aktuell ist in den folgenden Stadtteilen die Zahl der noch nicht versorgten Kinder am höchsten:

- Oststadt / Schwetzingenstadt	51 Kinder unversorgt	(6 freie Plätze in Krippe, 8 in TPF)
- Neckarstadt-Ost	51 Kinder unversorgt	(3 freie Plätze in Krippe, 6 in TPF)
- Käfertal	33 Kinder unversorgt	(8 freie Plätze in Krippe, 9 in TPF)
- Lindenhof	25 Kinder unversorgt	(0 freie Plätze in Krippe, 6 in TPF)
- Innenstadt / Jungbusch	21 Kinder unversorgt	(6,2 freie Plätze in Krippe, 7 in TPF)
- Seckenheim	17 Kinder unversorgt	(3 freie Plätze in Krippe, 4 in TPF)

Die hohe Zahl der freien Plätze in Neckarstadt – West kann zur Entspannung in Neckarstadt – Ost beitragen. Die 50 noch nicht in Betrieb genommenen Plätze sind in Käfertal, Wallstadt und Neuostheim.

Das Platzkontingent bei der betriebsnahen Einrichtung (BASF) Lu Kids in Ludwigshafen, das mit Mannheimer Kinder belegt werden kann, ist aktuell voll belegt.

Kindergarten

Zum Stichtag 01.07.2017 wurde stadtweit für 2.069 Kinder ein Kindergartenplatz nachgefragt.

1.546 Kinder konnten einen Kindergartenplatz erhalten.

523 Kinder sind aktuell noch unversorgt. Hierbei werden jedoch auch solche Kinder als „unversorgt“ gezählt, die einen Platz in einem Kindergarten haben, aber ein anderes Betreuungsangebot wünschen.

Zum Stichtag 01.07.2017 waren dies 87 Kinder. Dem stehen derzeit 146 von den Einrichtungen gemeldete freie Plätze gegenüber. Zudem bleibt zu bedenken, dass nicht alle unversorgten Kinder tatsächlich unversorgt sind. Denn der Krippenrückstau - Kinder, die drei Jahre alt werden und in der Krippe bzw. in Tagespflege betreut sind, verbleiben dort bis sie einen Kindergartenplatz erhalten – sorgt dafür, dass zwischen Krippe und Kindergarten keine Versorgungslücke entsteht. Da sie aber für einen Kindergartenplatz in MeKi registriert sind, gelten sie als unversorgt.

Nach wie vor sucht die Mehrzahl der Eltern eine Ganztagsbetreuung für ihr Kind. Ihr Anteil an allen Nachfragen liegt aktuell bei rund 57 Prozent und hat sich gegenüber April 2017 um 1 Prozent erhöht. Die Nachfrage nach VÖ Plätzen hat sich um 1% auf 41% verringert. Die Nachfrage nach Plätzen mit Regelöffnungszeiten liegt erneut bei rund 2%. Die Bedarfsdeckung im GT-Bereich liegt derzeit bei rund 52%, die Verwaltung strebt im Weiteren eine Erhöhung auf 60% an.

Blick auf die Stadtteile

Es gibt Stadtteile mit einer nahezu ausgeglichenen Versorgungssituation (z.B. Almenhof, Friedrichsfeld, Innenstadt / Jungbusch, Neuhermsheim, Neuostheim, Luzenberg).

Neckarstadt – Ost weist eine höhere Nachfrage nach Kindergartenplätzen aus als Plätze zur Verfügung stehen. Es konnten 80 Kinder noch nicht versorgt werden, denen 18 von den Trägern gemeldete freie Plätze gegenüber stehen. Auch in Neckarau/Niederfeld, Feudenheim, Hochstätt, Lindenhof, Gartenstadt, Käfertal, Neckarstadt-West, Neuhermsheim, Oststadt/Schwetzingenstadt, Rheinau/Pfingstberg, Rheinau – Süd, Seckenheim, Sandhofen / Scharhof, Schönau / Blumenau, Vogelstang, Waldhof und Wallstadt sind aktuell noch mehr Kinder unversorgt als von den Einrichtungen freie Plätze gemeldet wurden.

Zu beachten ist, dass derzeit weitere (Ganztages-) Kindergartenplätze in den Stadtteilen Wallstadt, Käfertal, Neuostheim und Neckarstadt-Ost realisiert werden. Sie werden ebenfalls zur Erfüllung des Rechtsanspruchs benötigt und tragen zur Entspannung der stadtweiten Situation bei. Denn auch die Kindergartenplätze stehen allen Mannheimer Kindern zur Verfügung, egal in welchem Planungsgebiet sie wohnen.

Unter Berücksichtigung der weiteren Stadtentwicklung werden laut aktuellster Bevölkerungsprognose in 2020 rund 292 Kindergartenkinder mehr in Mannheim gemeldet sein als bislang angenommen. Der Bedarf an Betreuungsplätzen wird daher auch im ü3 Bereich entsprechend höher liegen als bisher angenommen. Gleichzeitig wird über Gruppenschließungen bei den Trägern in einzelnen Stadtteilen die Zahl der Bestandsplätze verringert.

Bis 2021 ist somit ein weiterer Ausbau von Kindergartengruppen notwendig. Die notwendigen Mittel zum Erhalt einer stadtweiten Versorgungsquote von rund 95% werden bei der Erstellung des nächsten Doppelhaushalts berücksichtigt.

Schulkindbetreuung

Für 1.359 Kinder wurden zum Stichtag 01.07.2017 Schulkindbetreuungsplätze angefragt.

1.036 Grundschüler/-innen konnten in den bisherigen Vergaberunden für das Schuljahr 2017/18 einen Betreuungsplatz erhalten. 323 Vormerkungen befinden sich noch in der Datenbank.

Den derzeit 323 Kindern, deren Nachfragen sich noch im Prozess der Vergabe befinden, stehen 324 freie Plätze gegenüber. Es wird somit am Stichtag 01.07.2017 für das kommende Schuljahr statistisch stadtweit ein Platz mehr vorgehalten als nachgefragt.

An einzelnen Standorten besteht allerdings mit Stand 1.7. noch eine hohe Nachfrage, so z.B. in der Neckarstadt-Ost oder in Waldhof.

Eine Sicherung der Schulkindbetreuung ist für die weitere Lebensplanung der Familien sehr wichtig. Daher ist an den Standorten mit einer Unterversorgung ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau vorgesehen.

Anlage: Daten zur Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Kindergarten, Krippe und in der Schulkindbetreuung

Versorgungsquote u3 und ü3

Die Versorgungsquote ergibt sich aus der Relation von vorgehaltenem Angebot an Tagesbetreuungsplätzen zur Bevölkerungszahl. Bis Januar 2017 wurde als Berechnungsgrundlage die 2012 prognostizierte Zahl der Kinder in 2016 herangezogen (Erwartete Zahl der Kinder 2016). Ab April 2017 weist der Überblick die Versorgungsquote am Stichtag bezogen auf die Bevölkerungsprognose für 2020 aus. Die erwartete Versorgungsquote, die wir nach Umsetzung aller ausstehenden Angebotsveränderungen zu diesem Zeitpunkt erwarten, ist ebenfalls bezogen auf die Bevölkerungsprognose für 2020.

Stadtgebiet Mannheim		Unter Dreijährige - u3 (0 - 3 Jahre)	
Entwicklung der Kinderzahlen u3 (Bevölkerungsprognose 2016)			
Zahl der Kinder (IST 2016)		8.836	
Erwartete Zahl der Kinder 2020 (Bevölkerungsprognose 2016)		8.334	
Platzangebot (Stand 01. Juli 2017)			
		von Trägern gemeldete / freie Plätze	
Betreuungsplätze u3 insgesamt am 01.07.2017		2.846	80
davon	in Krippen	2.148	
	darunter GT	2.034	
	VÖ	114	
davon	in Tagespflege	698	80
	bis 25 Std./Woche	292	33
	darunter 25 - 35 Std./Woche	190	19
	über 35 Std./Woche	216	28
Versorgungsquote u3 am 01.07.2017 (auf der Basis: Prognose 2020)		34,1	
Erwartete Versorgungsquote u3 in 2020 (auf der Basis: Prognose 2020)		37,7	
Unversorgte Kinder u3 am 01.07.2017 (Anzahl der Kinder, für die aktuell ein Betreuungsplatz bis einschließlich 30.09.2017 benötigt wird und die noch nicht versorgt sind)		333	
Nachfrage nach u3 Plätzen insgesamt am 01.07.2017		962	

Legende:

VÖ = verlängerte Vormittagsöffnung; GT = Ganztagesgruppen

Krippe gesamt	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze	VQ*
Almenhof	11	6	5	5	0	15,8
Feudenheim	28	16	1	12	0	41,6
Friedrichsfeld	10	7	0	3	0	15,4
Gartenstadt	14	9	0	5	0	22,3
Hochstätt	13	6	1	7	2	13,2
Innenstadt/Jungbusch	61	40	9	21	6,2	37,1
Käfertal	81	48	8	33	8	35,6
Lindenhof	53	28	6	25	0	39,9
Luzenberg	18	16	1	2	10	46,2
Neckarau/Niederfeld	78	37	7	41	5	32,6
Neckarstadt-Ost	142	91	17	51	3	38,9
Neckarstadt-West	48	47	2	1	12	28,4
Neuhemsheim	29	17	3	12	2	37,8
Neuostheim	0	0	0	0	0	6,9
Oststadt/Schwetzingenstadt	88	37	9	51	6	40,9
Rheinau-Pfingstberg	15	10	4	5	0	14,1
Rheinau-Süd	40	31	2	9	2	52,0
Sandhofen/Scharhof	29	26	2	3	2	23,7
Schönau/Blumenau	53	45	1	8	11	37,7
Seckenheim	40	23	3	17	3	38,9
Vogelstang	31	27	0	4	4	38,0
Waldhof	44	34	0	10	11,5	35,6
Wallstadt	36	28	3	8	2	24,9
	962	629	84	333	89,7	34,1

*VQ = Versorgungsquote

Entwicklung der Kinderzahlen ü3 (Bevölkerungsprognose 2016)

Zahl der Kinder (IST 2016)	8.834
Erwartete Zahl der Kinder 2020 (Bevölkerungsprognose 2016)	9.111

Platzangebot (Stand 01. Juli 2017)

Betreuungsplätze insgesamt am 01.07.2017		8.160
darunter	RG	230
	VÖ	3.719
	GT	4.211

Versorgungsquote ü3 am 01.07.2017 (auf der Basis: Prognose 2020)	89,6
---	------

Erwartete Versorgungsquote ü3 in 2020 (auf der Basis: Prognose 2020)	94,9
--	------

Anteil GT Plätze an KiGa Plätzen am 01.07.2017	51,6
--	------

Erwarteter Anteil GT Plätze an KiGa Plätzen in 2018	50,0
---	------

Unversorgte Kinder ü3 am 01.07.2017 (Anzahl der Kinder, für die aktuell ein Betreuungsplatz bis einschließlich 30.09.2017 benötigt wird und die noch nicht versorgt sind bzw. einen anderen Betreuungsplatz als den derzeitigen wünschen)	523
--	-----

Nachfrage nach Plätzen insgesamt am 01.07.2017		2.069
darunter	RG	37
	VÖ	848
	GT	1.184

Legende

RG = Regelgruppen, VÖ = verlängerte Vormittagsöffnung; GT = Ganztagsgruppen

KiGa gesamt	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze	VQ*
Almenhof	13	10	0	3	6	80,2
Feudenheim	80	68	1	12	1	81,8
Friedrichsfeld	28	23	0	5	2	97,4
Gartenstadt	83	73	3	10	6	90,8
Hochstätt	30	17	0	13	0	52,3
Innenstadt/Jungbusch	147	99	4	48	49,2	103,7
Käfertal	157	105	13	52	16	95,0
Lindenhof	82	60	5	22	1	68,5
Luzenberg	28	27	0	1	0	93,8
Neckarau/Niederfeld	170	117	10	53	2	90,5
Neckarstadt-Ost	212	132	16	80	18	94,8
Neckarstadt-West	158	126	6	32	7	99,2
Neuhermsheim	49	38	4	11	2	110,2
Neuostheim	8	8	1	0	0	43,5
Oststadt/Schwetzingenstadt	137	103	8	34	8	98,7
Rheinau-Pfingstberg	108	82	2	26	3	75,7
Rheinau-Süd	49	41	1	8	1	105,6
Sandhofen/Scharhof	67	51	5	16	2	55,6
Schönau/Blumenau	123	84	2	39	11	106,1
Seckenheim	98	78	2	20	2	108,5
Vogelstang	66	56	4	10	4	93,3
Waldhof	99	77	5	22	5	73,9
Wallstadt	77	71	2	6	0	84,6
	2.069	1.546	94	523	146,2	89,6

*VQ = Versorgungsquote

KiGa - RG	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	1	0	0	1	3
Feudenheim	4	4	0	0	0
Friedrichsfeld	0	0	0	0	0
Gartenstadt	0	0	0	0	0
Hochstätt	8	7	0	1	0
Innenstadt/Jungbusch	3	3	0	0	5
Käfertal	1	1	0	0	2
Lindenhof	0	0	0	0	0
Luzenberg	0	0	0	0	0
Neckarau/Niederfeld	0	0	0	0	0
Neckarstadt-Ost	0	0	0	0	0
Neckarstadt-West	12	12	0	0	0
Neuhermsheim	0	0	0	0	0
Neuostheim	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	0	0	0	0	0
Rheinau-Pfingstberg	2	2	0	0	1
Rheinau-Süd	2	2	0	0	0
Sandhofen/Scharhof	0	0	0	0	0
Schönau/Blumenau	0	0	0	0	0
Seckenheim	0	0	0	0	0
Vogelstang	0	0	0	0	0
Waldhof	0	0	0	0	0
Wallstadt	4	3	0	1	0
	37	34	0	3	11

KiGa - VÖ	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	7	7	0	0	3
Feudenheim	29	26	1	3	1
Friedrichsfeld	17	15	0	2	0
Gartenstadt	58	52	2	6	5
Hochstätt	0	0	0	0	0
Innenstadt/Jungbusch	58	41	0	17	35
Käfertal	72	38	7	34	14
Lindenhof	31	21	1	10	1
Luzenberg	21	20	0	1	0
Neckarau/Niederfeld	59	47	4	12	1
Neckarstadt-Ost	87	51	4	36	6
Neckarstadt-West	49	39	0	10	6
Neuhermsheim	23	17	2	6	2
Neuostheim	8	8	1	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	34	23	0	11	1
Rheinau-Pfingstberg	73	52	2	21	2
Rheinau-Süd	16	11	0	5	1
Sandhofen/Scharhof	35	27	2	8	1
Schönau/Blumenau	49	32	1	17	5
Seckenheim	36	30	1	6	2
Vogelstang	22	16	2	6	3
Waldhof	44	35	2	9	3
Wallstadt	20	18	0	2	0
	848	626	32	222	92

KiGa - GT	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungs- gebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	5	3	0	2	0
Feudenheim	47	38	0	9	0
Friedrichsfeld	11	8	0	3	2
Gartenstadt	25	21	1	4	1
Hochstätt	22	10	0	12	0
Innenstadt/Jungbusch	86	55	4	31	9,2
Käfertal	84	66	6	18	0
Lindenhof	51	39	4	12	0
Luzenberg	7	7	0	0	0
Neckarau/Niederfeld	111	70	6	41	1
Neckarstadt-Ost	125	81	12	44	12
Neckarstadt-West	97	75	6	22	1
Neuhermsheim	26	21	2	5	0
Neuostheim	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	103	80	8	23	7
Rheinau-Pfingstberg	33	28	0	5	0
Rheinau-Süd	33	30	1	3	0
Sandhofen/Scharhof	30	22	3	8	1
Schönau/Blumenau	74	52	1	22	6
Seckenheim	62	48	1	14	0
Vogelstang	44	40	2	4	1
Waldhof	55	42	3	13	2
Wallstadt	53	50	2	3	0
	1.184	886	62	298	43,2

		freie Plätze	
Betreuungsplätze Schulkindbetreuung insgesamt am 01.07.2017		6.252	324
darunter	SchülerInnen in GTGS	1.644	
	VGS	1.045	126
	VGS plus	550	63
	Hort	3.013	135
davon	VGS FB 40	890	105
	VGS freie Träger	155	21
	VGS plus (nur freie Träger)	550	63
	Hort an der Schule FB 40	1.845	76
	Hort freie Träger	302	23
	Hort FB 56	866	36

Sich in der Vergabe befindliche Plätze am 01.07.2017 (Anzahl der Kinder, deren Nachfragen sich noch im Prozess der Vergabe befinden und die einen Betreuungsplatz bis einschließlich 30.09.2017 benötigen)	323
---	------------

Nachfrage nach Schulkindbetreuungsplätzen insgesamt	1.359
--	--------------

Legende:

VGS = Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule bis 14.00 Uhr, VGS plus = flexible Nachmittagsbetreuung bis 15.00 oder 17.00 Uhr, GTGS = Ganztagsgrundschulen

Schulkindbetreuung	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in Hort	davon in VGS	davon in KH	davon bei Caritas/Diakonie	davon bei freien Trägern	davon in anderen Stadtteilen	unversorgt
Almenhof	63	61	54	5			2	2	2
Feudenheim	96	84	20	21	24	12	7	10	12
Friedrichsfeld	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gartenstadt	66	54	12	18	18	6	0	5	12
Innenstadt/Jungbusch	37	30	24	0	0	0	6	2	7
Käfertal	113	81	30	7	18	21	5	5	32
Lindenhof	72	67	34	5	23	4	1	3	5
Luzenberg	10	5	0	0	3	2	0	2	5
Neckarau/Niederfeld	90	64	32	12	12	2	6	14	26
Neckarstadt-Ost	109	60	38	6	16	0	0	9	49
Neckarstadt-West	60	41	16	5	20	0	0	1	19
Neuhermsheim	28	26	18	8	0	0	0	0	2
Neustheim	19	19	12	7	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	120	102	53	11	16	12	10	7	18
Rheinau-Pfingstberg	71	57	41	13	0	3	0	0	14
Rheinau-Süd	24	0	0	0	0	0	0	0	24
Sandhofen/Scharhof	57	53	9	12	11	13	8	3	4
Schönau/Blumenau	75	59	40	11	5	0	3	4	16
Seckenheim	99	76	32	20	22	0	2	1	23
Waldhof	86	43	23	7	8	5	0	11	43
Wallstadt	64	54	24	9	21	0	0	2	10
	1359	1036	512	177	217	80	50	81	323